

Bericht über die Hundertjahrfeier der
=====
Athener Archäologischen Gesellschaft.
=====

Ein Programm der Feiern ist dem Bericht beigelegt. Der Ausflug nach Epidauros fiel wegen schlechten Wetters aus. Die Zahl der fremden Gäste war, wohl noch infolge der politischen Krisentage, geringer als etwa die bei Kongressen übliche. Immerhin waren die meisten europäischen Länder, der nahe Orient und die USA. (diese durch ihren Gesandten) vertreten: Deutschland, Italien, England, Frankreich, Schweden, Schweiz, Polen, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Aegypten. Deutschland hatte die stärkste Teilnehmerzahl.

Die Feier trug von Anfang bis zu Ende ein angenehm intimes und kameradschaftliches Gepräge. Die Solidarität der Archäologischen Gesellschaft mit den fremden Instituten wurde bei allen Gelegenheiten in den Vordergrund gestellt. In der ersten Festsitzung im Parthenon sprach Herr Della Seta als Doyen der fremden Institute für alle Fremden. Dagegen wünschte die Leitung der Archäologischen Gesellschaft gelegentlich der zweiten Sitzung in der Akademie von möglichst vielen etwas zu hören, (je 3-5 Minuten). Nach dem französischen Alphabet begann "Allemagne". So war Wilhelm Dörpfeld der erste und überreichte dem König als dem Vorsitzenden der Gesellschaft namens der Zentral-Direktion des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches die Winkelmanns-Medaille. Dann sprach Wrede für die Athenische Abteilung des Instituts und die Ausgrabungen in Olympia. Es folgte Herr Praschniker für die

Wiener Akademie und das ~~Königlich Preussische~~ Archäologische Institut der Universität Wien, er brachte zugleich den Dank für alle verflossene Zusammenarbeit mit dem bisherigen Oesterreichischen Institut in Athen zum Ausdruck, das nun voraussichtlich in der Athenischen Abteilung des Reichsinstituts aufginge. Herr Weickert brachte die Wünsche der Berliner Museen und der Berliner Archäologischen Gesellschaft; Herr Kolbe die Wünsche derjenigen deutschen Universitäten, die bei der Feier vertreten waren oder um Uebermittlung ihrer Wünsche gebeten hatten. Wir hatten hierfür Herrn Kolbe ausersehen, da er der Älteste der Anwesenden war und zugleich so die Epigraphik zu Worte kam. Die Herren Herbig und Kurt Müller überreichten Bücher. Es folgten die anderen Länder.

Die Athener Archäologische Gesellschaft ernannte die folgenden Gelehrten deutscher Staatsangehörigkeit zu "Öffentlichen Ratsmitgliedern bzw. zu Ehrenmitgliedern und Korrespondierenden Mitgliedern :

Dörpfeld, Karo, Hiller von Gärtringen, Thiersch, Wilcken;
 Kolbe, Kurt Müller, Praschniker, ~~Watzek~~ Rodenwaldt, Schede, Weickert,
 Wrede; Rubensohn,
 Kübler.

Anlässlich der Hundertjahrfeier fand am 27. Oktober die in der Festsitzung durch den Unterzeichneten angekündigte Eröffnung des Kerameikos-Museums mit anschliessender Führung durch Herrn Kübler statt. Die Beteiligung war zahlreich, alle Institute waren vertreten (das Französische durch seine früheren Direktoren Picard und Roussel), das Griechische Kultusministerium durch die Herren Oikonomos und Marinatos, eine grosse Anzahl griechischer und ausländischer Gelehrter und Altertumsfreunde war zugegen. Herr Marinatos dankte namens der griechischen Altertümerverwaltung und hob die bleibende Bedeutung solcher Lokalmuseen hervor.

Athen, den 29. Oktober 1938